

Datum: 11.10.2019
Sachbearbeiter: Schlegel, Michael
Telefon: 07544/500-270
Aktenzeichen: 604 Tiefbau
Beteiligte Ämter: Bürgermeister
Finanzverwaltung

Beratungsunterlage

öffentlich	Gemeinderat	26.11.2019	Kenntnisnahme
------------	-------------	------------	---------------

Sachstandsbericht Tiefbaumaßnahmen

**Eisenbahnstraße - Los 1, Eisenbahnstraße - Los 2, Kreuzgasse, Möggenweiler,
AZV Sammler-Bypass
- Kenntnisnahme**

Ausgangslage

In den letzten Jahren wurden durch den Gemeinderat für die Stadt wichtige Projekte im Tiefbau auf den Weg gebracht. Zu diesen Projekten soll in der Sitzung des Gemeinderates der Sachstand zu den Abrechnungen und zu den Ausführungsständen vorgelegt werden. Für die Betreuung der Maßnahmen wurde die RBS wave auf Stuttgart als Erschließungsträger und als Projektsteuerer beauftragt. Herr Dr. Berghoff von RBS wave wird zu den einzelnen Maßnahmen die Sachstände vorlegen und zu den Ausführungen und Abrechnungen berichten.

Sachstand Eisenbahnstraße - Los 1 – Sammler mit Unterquerung Bahnlinie

1. Allgemeines:

Die Bauarbeiten wurden Anfang März 2019 abgeschlossen. Am 13. März 2019 fand die Abnahme der Bauleistung der Firma Braumann statt (mängelfrei). Im Zuge der Bauarbeiten wurden im aufgeschütteten und Altlasten gesäumten Bahndammgelände Nachträge zum Hauptauftrag notwendig.

Stand Nachtragsverhandlungen mit Firma Braumann:

Der Bahndamm wurde mit allem möglichen verschiedenen und damals erhältlichen Bodenmaterial mit aufgefüllt, inkl. Fremdmaterialien wie Steine etc. Hierbei wurden auch Teile von früheren Bauwerken einfach überschüttet. Bestandsaufnahmen bei den Bodengrundverhältnissen wurden in einer möglichst engen Dichte durchgeführt, dennoch zeigt erst der Bau vor Ort, was an welcher Stelle in welcher Ebene eingebaut wurde. Im Vorhinein lassen sich Baugrundverhältnisse und verbaute Anlagen nicht in Gänze erfassen.

Zum Los 1 wurden während der Bauarbeiten von Seiten der beauftragten Firma Braumann Nachträge gestellt, welche u.a. folgenden wesentlichen Punkte umfassen:

- Unbekannte Sandsteinmauer in mehreren Metern Tiefe Mehraufwand Mehrmengen im Leitungsgrabenaushub
- unbekannte Bestandsleitungen auf Grundstück Grundler und im Bereich Wälischmiller führen zu Mehrmengen in Aushub und Bodenentsorgung,
- des Weiteren zu Mehrlängen bei Spundwänden und Mehraushub bei Schachtbauwerken aufgrund geänderter Geometrie der ausgeschriebenen Baugruben (Bereich Wälischmiller),
- Mehrmengen an belasteten Bodenmaterial führen zu Mehrkosten in der Altlastenentsorgung
- unbekannter Altlastenfund führt zu Baustillstand bei Maschinen und Personal,
- Verspäteter Vortrieb durch den fehlenden Bauüberwacher Bahn

In der Regel werden Nachträge im Vorhinein mit den Bietern vereinbart. Bei großen Nachträgen oder auch Nachträgen, die nicht im Vorhinein ausverhandelt werden können, werden im Nachhinein Verhandlungsgespräche geführt und die geforderten, tatsächlich vorgekommenen und vom Ingenieurbüro freigegebenen Abrechnungsleistungen besprochen. Solche Verhandlungsgespräche werden dann notwendig, wenn kurzfristig unvorhergesehene, also nicht ausgeschriebene Leistungen notwendig werden, welche über Zuruf abgerufen/beauftragt werden, ohne dass ein genaues, bepreistes Leistungsverzeichnis mit Angebot zugrunde liegt, auf dessen Grundlage ein Vertrag geschossen werden kann. Diese Vorgehensweise soll größere Schäden wie zum Beispiel Stillstandskosten verhindern oder zumindest minimieren.

Das EnBW-Claimsmanagement (Nachtragsmanagement), das Ingenieurbüro Schwörer und die Firma Braumann führten in zwei großen Besprechungen Verhandlungen zu den gestellten 25 Nachträgen. Ein Großteil der geleisteten Auftrags- und Nachtragssumme wurde in 10 Abschlagsrechnungen und einer Teilauszahlung auf die Schlussrechnung ausbezahlt (1.052.408,67 Euro brutto). Derzeit stehen noch Mehrkostenforderung zum Nachtrag 4, Verspäteter Vortriebsbeginn – Fehlender Bauüberwacher Bahn - von 234.418,24 EUR brutto an.

Stand 11.10.2019, belaufen sich die voraussichtlichen Gesamtkosten ohne Nachtrag 4 auf 1.685.627,74 EUR brutto und damit 562.627,44 EUR brutto mehr als vertraglich vereinbart (1.123.000,00 EUR).

Inklusive der Mehrkostenforderung (Nachtrag 4 - Verspäteter Vortriebsbeginn - Fehlender Bauüberwacher Bahn) in Höhe von ca. 234.418,24 EUR brutto würden sich die voraussichtlichen Gesamtkosten auf 1.920.045,68 EUR brutto belaufen und damit 797.045,68 EUR brutto mehr als vertraglich vereinbart (1.123.000,00 EUR).

Zum Nachtrag 4 wurde aufgrund der mangelhaften Koordination der an der Objektüberwachung fachlich Beteiligten (Bauüberwacher Bahn; technisch Berechtigter) durch das Ingenieurbüro Schwörer ein Regressschreiben an dessen Versicherung von RBS wave gesandt. Nach Prüfung der eingereichten Unterlagen durch die Versicherung wurden die Schadensersatzforderungen von der Versicherung abgelehnt. Es wird derzeit immer noch versucht zeitnah ein Verhandlungsgespräch mit der Versicherung durchzuführen.

Von Seiten des Auftraggebers (Stadt) wird zum Thema „Fehlender Bauüberwacher Bahn“ und den daraus resultierenden Nachträgen kein Organisationsverschulden gesehen, in Anbetracht dessen versucht die Stadt ihre Interessen mit allen Mitteln zu wahren um finanzielle Schäden hieraus abzuwenden.

Sobald eine Einigung zwischen den Projektbeteiligten erzielt wurde und alle Schlussrechnungen vorliegen, wird dem Gemeinderat die Gesamtschlussrechnung für die Erschließung der „Eisenbahnstraße – Los 1“ vorgestellt. Die Schlussrechnung des Ingenieurbüro Schwörer steht aufgrund der laufenden Verhandlungen noch aus. Die Auftragssumme, der Bauablauf und die Kosten werden durch Herrn Dr. Berghoff (RBSwave) noch genauer erläutert.

2. Übersicht der voraussichtlichen Gesamtkosten vor der Verhandlungsrunde mit der Versicherung des Ingenieurbüro Schwörer:

<u>Leistung</u>	<u>Kosten in EUR brutto</u>
Reine Baukosten (Fa. Braumann) ca.	1.486.903,82
Erschließungsplanung (IB Schwörer) ca.	42.900,00 (SR ausstehend)
Bau- und Sicherungsüberwacher Bahn (Fa. Geco)	6.957,93
Bau- und Sicherungsüberwacher Bahn (IB Böck)	34.272,00
Projektsteuerung (RBS wave)	15.470,00
Beweissicherung (Laistner)	3.064,25
Rodungsarbeiten (Forstbetrieb Sträßle)	2.779,84
Umverlegung 20kV-Leitung Ensisheimer Straße (Netze BW)	28.624,15
Rückbau Straßenleuchte 711 Eisenbahnstraße (Netze BW)	1.350,58
Prüfstatik Baugruben und Rohre (Prof. Stepniewski)	4.351,24
Garten- und Landschaftsbauarbeiten (Fa. Brugger)	52.341,54
Gleisbaufirma / Stopfbereitschaft (Rhombert Gleisbau)	4.569,60
Staatsanzeiger / Landesauschreibungsblatt (Staatsanzeiger)	629,96
Rammkernsondierungen Natursteinmauer (Baugrund Süd)	1.412,53
SUMME	1.685.627,74
Offen (Nachtrag 4 - Verspäteter Vortriebsbeginn; Fa. Braumann) ca.	234.418,24
Geforderte Gesamtsumme	1.920.045,68

Die Erschließungsplanung (Leistungsphasen 1 bis 5), Baugrundgutachten und fachgutachterliche Begleitung der Aushubarbeiten wurden direkt von der Stadt Markdorf beauftragt und bezahlt.

3. Terminplanung

Es ist derzeit vorgesehen, die Gesamtschlussrechnung für die Erschließung – abhängig von den weiteren Verhandlungen - im Laufe des 4. Quartals 2019 an die Stadt Markdorf zu stellen.

Sachstand Eisenbahnstraße - Los 2 – Erschließung des Eisenbahnareals

1. Allgemeines:

Die Bauarbeiten wurden entgegen des vertraglich vereinbarten Baubeginns am 01.04.2019 aufgrund eines seitens der Stadt Markdorf damals noch laufenden gerichtlichen Verfahrens und einer nicht vorliegenden Baugenehmigung mit ca. zwei Monaten Verspätung am 27.05.2019 aufgenommen.

Im Verlauf der Bauarbeiten kam es zudem wiederholt zu hindernden Umständen (z.B. provisorische Notversorgung Wasser, zusätzliche Vorhaltekosten Verbau, Hohlraumverfüllung im Untergrund, geologisch bedingte Hindernisse etc.).

Aufgrund des verspäteten Baubeginns sowie der genannten hindernden Umstände fordert die Baufirma Storz eine Fristverlängerung des vertraglich vereinbarten Fertigstellungstermins von 31.12.2019 auf 05.06.2020. Die Verschiebung der Frist wird derzeit geprüft.

Firma Storz – Stand Nachträge:

Bisher wurden RBS wave vier Nachträge vorgelegt (zusätzliche Verkehrssicherung Schießstattweg, Baustillstand aufgrund verspäteten Baubeginns, Herstellung provisorischer Parkplatz für die eingeschränkte Parkmöglichkeit am Bahnhof, und der vermieteten Parkflächen an den Obstgroßmarkt und Wälischmiller sowie für die Notversorgung Wasser, welche nicht Bestandteil der Ausschreibung waren. Die Mehrkostenforderungen beliefen sich zum Stand 16.08.2019 auf 101.358,00 EUR brutto.

Die Nachträge wurden durch das EnBW-Claimsmanagement und das Ingenieurbüro Schwörer geprüft. Zudem fand hierzu am 19.09.2019 eine Verhandlungsrunde mit der Firma Storz statt. Die Nachträge 1 (zusätzliche Verkehrssicherung Schießstattweg - Forderung Storz ca. 25.000 Euro) und 2 (Baustillstand aufgrund verspäteten Baubeginns – Forderung Storz ca. 50.000 Euro) werden durch die Fa. Storz neu aufgestellt und RBS wave zur Prüfung vorgelegt. Die Summe für Nachtrag 2 - Baustillstand aufgrund verspäteten Baubeginns - wird bei der kommunalen Eigenschadenversicherung der Stadt angemeldet.

Die Nachträge 3 (Herstellung provisorischer Parkplatz; 19.645,21 EUR brutto) und 4 (Notversorgung Wasser, 8.565,04 EUR brutto) wurden geprüft, genehmigt und am 09.09.2019 ausbezahlt.

Firma Storz – Stand Mehr-/Minderkostenliste:

Zudem führt die Firma Storz eine Mehr-/Minderkostenliste zu Regieleistungen, die als zusätzliche Leistungen über die beauftragte Pauschale hinaus vergütungspflichtig sind. Die Mehrkostenforderungen werden regelmäßig beim Baustellen-Jour fix besprochen und geprüft. Mit einer 1. Abschlagsrechnung vom 28.09.2019 wurden von der Fa. Storz 25.657,64 EUR brutto gefordert. Nach Prüfung durch das EnBW Claimsmanagement und das Ingenieurbüro Schwörer wurden am 14.10.2019 15.927,73 EUR brutto ausbezahlt. Weitere Mehrkosten durch Nachträge können im weiteren Bauverlauf nicht ausgeschlossen werden. Laut Mail von Herrn Woitas (Fa. Storz) vom 13.08.2019 belaufen sich deren Mehrkostenforderungen derzeit auf insgesamt ca. 285.600 EUR brutto.

2. Übersicht der voraussichtlichen Gesamtkosten (Stand: 11.10.2019)

<u>Leistung</u>	<u>Kosten in EUR brutto</u>
Reine Baukosten (Fa. Storz) ca.	1.245.946,06
Mehrkosten (Fa. Storz) ca.	44.137,98
Erschließungsplanung (IB Schwörer) ca.	49.180,00
Projektsteuerung (RBS wave)	15.470,00
Beweissicherung (Laistner)	2.231,25
Straßenbeleuchtung (Netze BW)	39.451,72
Rodungsarbeiten (Forstbetrieb Sträßle)	11.694,13
SiGeKo (IB Böck)	3.570,00
Sonstiges / Unvorhergesehenes 5 %	70.584,06
SUMME	1.482.265,19
<i>Ungeprüfte Nachtragsforderungen Fa. Storz</i>	<i>241.462,02</i>
SUMME	1.723.727,22

Stand 11.10.2019 belaufen sich die voraussichtlichen Gesamtkosten auf 1.482.265,19 EUR brutto und damit 46.265,19 EUR brutto mehr, als vertraglich vereinbart (1.436.000,00 EUR).

In den voraussichtlichen Gesamtkosten sind derzeit 5% Sonstiges / Unvorhergesehenes in Höhe von 70.584,06 EUR brutto enthalten.

Inklusive der Mehrkostenforderungen/-ankündigung (Nachtrag 1 + 2, weitere Nachträge) in Höhe von ca. 241.462,02 EUR brutto belaufen sich die voraussichtlichen Gesamtkosten auf 1.723.727,22 EUR brutto und damit 287.727,22 EUR brutto mehr als vertraglich vereinbart (1.436.000,00 EUR).

Die Erschließungsplanung (Leistungsphasen 1 bis 5), Baugrundgutachten und fachgutachterliche Begleitung der Aushubarbeiten wurden direkt von der Stadt Markdorf beauftragt und bezahlt.

3. Terminplanung:

Aufgrund des verspäteten Baubeginns sowie der genannten hindernden Umstände fordert die Baufirma Storz eine Fristverlängerung des vertraglich vereinbarten Fertigstellungstermins von 31.12.2019 auf 05.06.2020.

Innerhalb des aktualisierten Bauzeitenplanes (Stillstand/ Behinderung) kann eine seitens der Stadt geforderte und ursprünglich vorgesehene Fertigstellung der Asphalttragschicht samt Randeinfassungen keinesfalls noch in 2019 erfolgen. Das weitere Vorgehen wird derzeit zwischen den Projektbeteiligten diskutiert und besprochen. Die Bauarbeiten werden auf jeden Fall bis zum Wintereinbruch weitergeführt und ab der frostfreien Zeit wieder aufgenommen. Frostunempfindliche Arbeiten werden weiterbearbeitet, soweit diese im weiteren Bauablauf vorgenommen werden können.

Sachstand Sanierung Kreuzgasse - 2. Bauabschnitt

1. Allgemeines / aktueller Baufortschritt:

Mit den Bauarbeiten wurde termingerecht am 11.03.2019 begonnen. Die Arbeiten verlaufen plangemäß und ohne größere Zwischenfälle.

Stand Bauarbeiten Ende KW 20 (17.05.2019)

- Kanalverlegung: ca. 150,00 m Hauptkanal fertiggestellt inkl. Hausanschlüsse (bis Einmündung Döllenstraße)
- Wasserleitungsverlegung: ca. 200,00 m Hauptwasserleitung fertiggestellt inkl. Hausanschlüsse (bis Einmündung Döllenstraße)

Aktueller Baufortschritt bis KW 26 (28.06.2019)

- Derzeit finden weiterhin Bauarbeiten im Bereich zwischen südlich der Spiegelbergstraße und Drosselweg statt.
- Die Wasserleitungs-Hausanschlüsse wurden hergestellt.
- Der Umschluss der Wasserleitung am Baubeginn ist erfolgt.
- Die Kabelarbeiten laufen. Verlegung im linken Gehweg ist fertiggestellt, derzeit Arbeiten im rechten Gehweg.

Aktueller Baufortschritt bis Ende KW 33 (16.08.2019)

- Der Fahrbahn- und Gehwegasphalt zwischen südlich der Spiegelbergstraße und Drosselweg ist hergestellt
- Der Hauptkanal zwischen südlich der Spiegelbergstraße und Drosselweg ist hergestellt
- Alle Kabel und Leitungen zwischen südlich der Spiegelbergstraße und Drosselweg sind hergestellt
- Momentan werden die Hausanschlussleitungen Kanal im Bereich zwischen Drosselweg und Seeblick hergestellt
- Momentan laufen die vorbereitenden Arbeiten für die Notwasserversorgung im Bereich zwischen Drosselweg und Seeblick

Aktueller Baufortschritt bis Ende KW 41 (11.10.2019)

- Die Verlegung der WL-Hauptleitung & WL-Hausanschlüsse ist auf voller Länge zwischen Drosselweg und südlich der Goethestraße erfolgt.
- Gasleitungsverlegung ist erfolgt und abgeschlossen.

- Auskoffierung, Kabelarbeiten und Leerrohrverlegung so gut wie erfolgt
- Tragschicht voraussichtlich Anfang Dezember eingebaut.

2. Übersicht der voraussichtlichen Gesamtkosten (basierend auf RBS wave vorliegenden Beauftragungen und Rechnungen / Bauwirtschaftsbüchern; die Beträge sind durch die Stadt Markdorf ggfs. zu prüfen!):

<u>Leistung</u>	<u>Kosten in EUR brutto</u>
Erschließungsarbeiten - GW1: Tief- und Straßenbauarbeiten	1.611.748,21
Erschließungsarbeiten - GW2: Rohrleitungsbau für WL	97.689,67
Erschließungsplanung	111.000,00
Straßenbeleuchtung	0,00
Projektsteuerung RBS wave pauschal	23.800,00
Wasserrechtliche Erlaubnis	130,00
Geotechnische Untersuchung	8.748,44
Luftbildauswertung Kampfmittel	981,75
Veröffentlichung Ausschreibung Staatsanzeiger	813,38
Beweissicherung	6.278,74
Beratung Kampfmittelräumdienst	111,75
Sicherheitsbelehrung Kampfmittel	236,81
Fachgutachterliche Begleitung Aushubarbeiten	4.908,93
Netzanschluss Strom	585,48
Sonstiges/Unvorhergesehenes ca. 5 %	93.351,66
SUMME	1.960.384,82

1. Terminplanung:

Die Arbeiten befinden sich im Zeitplan und werden Ende November abgeschlossen sein.

Sachstand Erschließung Möggenweiler - 1. Bauabschnitt

1. Allgemeines / aktueller Baufortschritt:

Mit den Bauarbeiten wurde termingerecht am 13.05.2019 begonnen. Die Arbeiten verlaufen plangemäß und ohne größere Zwischenfälle.

Der bisherige Bauablauf stellt sich wie folgt dar:

2. Bürgerinformation 18.09.2018

Beweissicherung BA 1 KW 3/2019

- fotografische und textliche Dokumentation der Gebäude von außen
- Hess Sachverständige

Baubeginn BA 1 ab KW 20 (Mitte Mai 2019)

- geplant ab Kalenderwoche 20 (13. Mai 2019 bis 17. Mai 2019)
- Bauarbeiten zunächst im Buchenweg und in Richtung Osten (landwirtschaftlicher Weg nach Leimbach zur Herstellung des
- Regenwasserkanals und des Retentionsbeckens)
- Baufirma: Fa. Zwisler, Tettngang

Aktueller Baufortschritt bis KW 26 (28.06.2019)

- Kanalarbeiten Schmutzwasser- und Regenwasserkanal vom Friedhof über Privatgrundstücke bis Möggenweilerstraße fast fertiggestellt
- Kanalarbeiten vom Vorfluter zum Regenrückhaltebecken (landwirtschaftlicher Weg in Richtung Leimbach) finden derzeit statt

Aktueller Baufortschritt bis KW 33 (16.08.2019)

- Die Kanäle im Buchenweg und der Möggenweilerstraße West (1. BA) sind hergestellt
- Die Wasserleitungshausanschlüsse im Buchenweg sind hergestellt
- Die Kanalhausanschlüsse im Buchenweg und in der Möggenweilerstraße sind hergestellt. Im Buchenweg finden derzeit Kabelarbeiten sowie der Aushub des Straßenkoffers statt
- Das Regenrückhaltebecken in Richtung Leimbach ist fertiggestellt

Aktueller Baufortschritt bis KW 41 (11.10.2019)

- Kabelarbeiten in Buchenweg und Möggenweilerstraße abgeschlossen
- Randsteine in Buchenweg und Möggenweilerstraße sind gesetzt.
- Derzeit Umschlussarbeiten der Wasserleitung sowie Angleichungsarbeiten zum Zugang Friedhof im Kreuzungsbereich Möggenweilerstraße / Lederlen.
- Arbeiten im Böschungsbereich der Möggenweilerstraße (Setzen Natursteinmauer) stehen bevor.
- Einbau Tragschicht sowie Angleichung an Privatgrundstücke voraussichtlich im Oktober 2019.
- Arbeiten Notversorgung Wasser im Lederlenweg laufen derzeit noch
- Tragschicht Buchenweg und Möggenweilee Str. eingebaut
- Derzeit wird die Notwasserversorgung im Lederlenweg verlegt.

Diese Arbeiten an der Notwasserversorgung müssen abweichend zur Vergabe ausgeführt werden. zur Ausschreibung ist man von einer einfachen und kurzzeitigen Notwasserversorgung ausgegangen, was aber über die nun anfallende Zeit nicht tragbar ist. An diesem Wassernetz sind 70% der Bürger Markdorfs angeschlossen.

2. Übersicht der voraussichtlichen Gesamtkosten (basierend auf RBS wave vorliegenden Beauftragungen und Rechnungen / Bauwirtschaftsbüchern; die Beträge sind durch die Stadt Markdorf ggfs. zu prüfen!):

<u>Leistung</u>	<u>Kosten in EUR brutto</u>
Erschließungsarbeiten	3.275.096,56
Erschließungsplanung (inkl. Vermessung)	238.510,20
Straßenbeleuchtung	26.929,07
Projektsteuerung RBS wave pauschal	11.900,00
SiGeKo	9.894,85
Baugrunduntersuchung Kanalbau	130,00
Kopierladen	13,80
Hydrologische Untersuchung	944,26
Ergänzende Hydrologische Untersuchungen	1.785,00
Erläuterung Ergebnisse Hydraulik/Std.	1.376,95
Baugrunduntersuchung	8.436,12
Infoveranstaltung Stadthalle	102,00

Bauhof Infoabend	22,50
Baugrunduntersuchung	798,49
Luftbildauswertung Kampfmittel	1.029,35
VÖ Ausschreibung	486,97
Infoveranstaltung Stadthalle	51,00
Gebühren Gefahrenverdachtserforschung	50,25
Bauhof Infoabend	146,25
Gasthaus Paradies Anlieger Paradiesweg Trinken	53,50
Entschädigung Dienstbarkeit Litz-Keßler	1.037,50
Entschädigung Dienstbarkeit Brugger	400,00
Entschädigung Dienstbarkeit Walk	542,50
Baubegleitende Kampfmitteluntersuchungen	19.819,92
Eintragung Dienstbarkeit Walk	19,00
Unterschriftsbeglaubigung Walk	28,80
Fachgutachterliche Begleitung Aushub	19.654,10
Umlegung Straßenbeleuchtungskabel	432,39
Amtliche Bekanntmachung Abstellung WV	152,74
Fahrbahnschweller	419,83
Geotechnischer Untersuchungsbericht	2.701,30
Rodung von Brombeeren	1.875,44
Honorar	3.654,79
Beweissicherung	12.803,21
Honorar Eingriffs-Kompensationsbilanz mit artenschutzrechtl. Prüfung	609,13
Unterschriftsbeglaubigung Dienstbarkeit Brugger	23,80
Fortschaltstelle Straßenbeleuchtung	2.055,13
Grunderwerb, Entschädigungen, Notarkosten	0,00
Sonstiges/Unvorhergesehenes ca. 5 %	182.199,33
SUMME	3.826.186,03

3. Terminplanung:

Die Arbeiten befinden sich im Zeitplan.

Sachstand AZV-Sammler - Hydraulische Ertüchtigung AZV-Sammler (Abwasserdruckleitung) von Lipbach nach Kluffern

1. Allgemeines:

Im Rahmen der Umsetzung der Erschließungsmaßnahme des Gewerbegebietes „Riedwiesen IV“ ist gemäß Landratsamt Bodenseekreis eine Ertüchtigung des AZV-Sammlers von Lipbach nach Kluffern-Süd als Bypass erforderlich. Die Stadt Markdorf beabsichtigte deshalb die hydraulische Ertüchtigung des AZV-Sammlers (Abwasserdruckleitung) vom RÜB Lipbach nach Kluffern Süd.

Die Stadt Markdorf hat mit dem Städtebaulichen Vertrag und Erschließungsvertrag gemäß §11 BauGB vom 13.06.2016 die Erschließung des Gewerbegebietes „Riedwiesen IV“ auf die RBS wave GmbH übertragen. Zu den Erschließungsanlagen gem. §10 Abs. 1 des Städtebaulichen Vertrages und Erschließungsvertrages gehört auch die Herstellung von Anlagen außerhalb des Erschließungsgebietes, soweit diese für die Erschließung erforderlich und für das Erschließungsgebiet angemessen sind.

Mit Erweiterung des Städtebaulichen Vertrages und Erschließungsvertrages (13.06.2016) vom 14.07.2017 wurde die RBS wave GmbH mit der Herstellung der erforderlichen Abwasserdruckleitung im Zuge der Erschließungsmaßnahme „Riedwiesen IV“ beauftragt.

2. Stand der Bauarbeiten:

- Tiefbauarbeiten (Los 1): abgeschlossen; technische Abnahme am 17.06.2019 erfolgt
- Rohrleitungsbau (Los 2): abgeschlossen; technische Abnahme am 17.06.2019 erfolgt
- Verfahrenstechnik / Pumpwerk (Los 3): nahezu abgeschlossen; technische Abnahme am 15.05.2019 erfolgt; Testbetrieb erfolgt; Restarbeiten, Feinabstimmung ausstehend
- Elektrotechnik (Los 4): nahezu abgeschlossen; technische Abnahme am 31.07.2019 erfolgt; Testbetrieb erfolgt; derzeit Restarbeiten, Feinabstimmung ausstehend

3. Voraussichtliche Gesamtkosten Erschließung "AZV-Sammler Lipbach-Kluffern"

Gewerk	Grundlage	Kosten in EUR (brutto)	Firma
Baukosten Tief- und Rohrleitungsbau	Bestellung vom 23.10.18 (Los 1 +2)	788.839,33	Maier
Baukosten Verfahrenstechnik	Rechnung vom 20.05.19 (Los 3)	148.750,00	W&A
Baukosten Elektrotechnik	Bestellung vom 08.11.19 + Nachtrag (Los 4)	111.560,01	Jerg
Baugrundgutachten	Rechnung vom 12.12.2017	9.404,57	FM Geotechnik
Vermessung	Rechnung vom 02.06.2019	8.376,41	Maass
Kampfmittelerkundung	Rechnung vom 13.12.2017	703,73	Semmler
Luftbildauswertung Kampfmittel	Rechnung vom 06.10.2017	2.362,15	Uxo Pro Consult
Zaunanlage	Rechnung vom 31.12.2018	2.685,24	Zaun Tack
Projektsteuerung	Angebot vom 27.02.2017 (pauschal 22.900 EUR netto)	27.251,00	RBS wave
Grundstückseigentümergeverhandlungen	Angebot vom 27.02.2017 (pauschal 29.100 EUR netto)	34.629,00	RBS wave
Sonstiges/Unvorhergesehenes ca. 5 %		54.996,62	
Voraussichtliche Gesamtkosten RBS wave ca.		1.189.558,06	
Voraussichtliche Kosten direkt über Stadt Markdorf ca.	Erschließungsplanung, Entschädigungen, Dienstbarkeiten etc.	150.000,00	
Voraussichtliche Gesamtkosten ca.		1.339.558,06	

4. Terminplanung:

- Abstimmungstermin zwischen Stadt Markdorf, Abwasserzweckverband und RBS wave am 23.10.2019
- Fertigstellung: 4. Quartal 2019
- Schlussrechnung geplant: November / Dezember 2019

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat nimmt die dargelegten Sachstände zur Kenntnis.